

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 5 (1926)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern. Montag, den 10. Januar 1927:
Jahresversammlung.

Traktanden: Protokoll, Aufnahmen, Jahresbericht, Wahlen, Verschiedenes.

Wir bitten sämtliche Mitglieder, an dieser Versammlung zu erscheinen. Beginn 20 Uhr, im Hotel Ratskeller, I. Stock, Gerechtigkeitsgasse 81.

Der Vorstand.

— *Mittwoch, den 12. Januar, 20 Uhr, im grossen Saale des Hotels Ratskeller, Gerechtigkeitsgasse 81:*

Lichtbildervortrag von Hrn. August Kahl aus Hamburg über

«Heidnische Grundlagen des Christentums u. das Jesusproblem.»

Der Referent wird, wie seinerzeit Prof. Hartwig, seine Sache in ausgezeichneten Dialektik vortragen. Das Interesse aber wird noch erhöht werden durch die den Text begleitenden Lichtbilder. Wir dürfen eines grossen Erfolges sicher sein, wenn jeder Gesinnungsfreund unsere Propaganda unterstützt. Eintritt Fr. 1.10 inkl. Billetsteuer.

Olten. Vortrag von Herrn Kahl aus Hamburg, Dienstag, den 11. Januar 1927, abends 8 Uhr, im Hotel Emmenthal. Thema:

«Ist die Theologie eine Wissenschaft?»

Der Vortrag von Professor Hartwig war nicht gerade stark besucht. Zinka 60 Personen lauschten den fesselnden Ausführungen des Redners. Durch äusserst starken Beifall verdankten die Zuhörer dem Referenten das auf einwandfreier wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Referat. Allgemein wurde der Wunsch ausgesprochen, Herrn Prof. Hartwig bald wieder hören zu können. Dass der katholische «Morgen» den Referenten wie seine Ausführungen mit Gift und Galle besprühte, verwundert uns nicht mehr und lässt uns kalt.

Zürich. Freie Zusammenkünfte: Jeden Samstag von 8 Uhr an im «Münsterhof», 1. Stock. Eigenes Lokal. (Tramhaltestelle Paradeplatz und Helmhaus.) Freigeistige Zeitschriften liegen auf. Wer gerne singt, nehme an den kurzen Gesangsproben in demselben Lokale teil. Jeden Samstag 7½ Uhr.

Darbietungen im Januar:

15. Januar: Diskussion über den Vortrag «Die neue Abstammung vom Menschen» oder über Abschnitte aus «Ueber Religion» von Popper-Lynkeus.

22. Januar: Wintererlebnisse in den Bergen. W. Rietmann.

29. Januar: David Friedrich Strauss. II. Teil. Otto Hohl.

Auch Interessenten sind freundlich eingeladen.

— Ueber das Thema

«Die neue Abstammungslehre vom Menschen»

spricht Freitag, den 14. Januar, im Singsaal der Höheren Töchter-schule (Eingang: Hohe Promenade) Herr August Kahl aus Hamburg.

Um die grossen Unkosten teilweise zu decken, muss von Nichtmitgliedern ein Eintrittsgeld von Fr. 1.—, von Mitgliedern der F. V. S. ein solches von Fr. —.50 erhoben werden. Mitglieds-karte nicht vergessen!

Verlangen Sie an Kiosken, in Restaurants, Gasthöfen, Lesesälen, beim Coiffeur den „Der Freidenker“.

Zürich. Ueber

„Katholizismus und Staat und das Freidenkertum“

sprach in einer öffentlichen Versammlung der Ortsgruppe Zürich deren Präsident, Gesinnungsfreund E. E. Kluge. An Hand einer grossen Anzahl von Belegstellen aus päpstlichen Encykliken und anderen Erlassen zeigte der Referent, wie sich die römische Kirche mit ihrer bodenlosen Selbstüberhebung einfach anarchistisch über den bürgerlichen Staat, Gesetz und Verfassung hinwegsetzt, die nationale Unabhängigkeit, sowie eine ganze Anzahl von allgemein anerkannten staatlichen Institutionen und Massnahmen als «höllenwürdige Verbrechen» verdammt. Die Parlamente sind «dürre Gebeine», die Universitäten (an deren theologischen Fakultät Rom ja überflüssigerweise auch vertreten ist), «stinkende Gebeine». Zur Durchführung dieser Reaktion in Rein-kultur darf nach der «Civiltà Cattolica», *offiziellem* Organ der Kurie, auch Waffengewalt angewendet werden. Die Encyklika «Christus Rex» stellt 1925 nochmals die absolute Oberherrschaft des Staates als Stellvertreter Gottes über alle geistlichen und weltlichen Mächte der Welt fest und postuliert die Kontrolle jeder staatlichen Gesetzgebung, auch für Nichtkatholiken. Der Staat ist überhaupt nur die römische Kirche; die weltlichen Staaten sind nur von dieser geduldet, etc. etc.

Der Vortragende streifte sodann noch den Kulturkampf und die verfassungsrechtlichen und gesetzgeberischen Schutzmassnahmen von Bund und Kantonen gegen diese schrankenlose Anmassung, sowie den aktuellen Kampf um die «Simultanschule», wartet vor dem Abbau der konfessionellen Schutzartikel der Bundesverfassung und tritt für Trennung von Kirche und Staat und für den Austritt aus der ersteren ein.

Die beiden ersten Diskussionsredner kritisierten die bestehenden konfessionellen Schulen und die skrupellose Beeinflussung der Familie durch die Kirche. Ein Katholik hält die offene und klare Schreibweise unserer «Geistesfreiheit» der

— *Beratungsstelle.* Sie gibt *kostenlose Auskunft* in Welt- und Lebensanschauungsfragen (seelische Nöte, innere Konflikte, sexual-sittliche Probleme usw.). Strengstes Stillschweigen.

Die Beratung stellt sich auch Abonnenten und Nichtmitglie-dern zur Verfügung.

Anmeldung an H. C. Kleiner, Zürich 8, Weineggstr. 40.

~~~~~

Gesinnungsfreund, haben Sie der „Geistesfreiheit“ [don einen neuen Abonnenten gewonnen?

**Bitte, senden Sie**

die Adressen der von Ihnen gewonnenen

**Abonnenten**

an die Geschäftsstelle der F. V. S., Postfach Basel 5.

~~~~~

Inhalts - Verzeichnis

der „Geistesfreiheit“, 5. Jahrgang, 1926.

(Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Nummern der «Geistes-freiheit», in denen die Artikel erschienen sind.)

Abhängigkeitsgefühl und Religion, Ludwig Eldersch (2). Abrüstung — die beste Sicherheit (3). Abschied und ein Willkommen, Ein — (12). Alter Freidenker (9). Anno 1925 (11). Aus der Bewegung: Ame-rika (7). Ansländisches: Baden, Polen, China (5). Deutschland (6, 7). Italien (6).

Bayern, Das schwarze Regiment in —, H. (12). Bei einer Nase, E. Br. (12). Bekenntnisschule und Elternrecht (3). Belgien (9). Be-richtigung (4). Bewegung, Aus der — (3). Biblische Geschichte als Grundlage sittlichen Handelns (9).

Bücherbesprechungen:

Seidel Robert, Gesammelte Gedichte, Ernst Brauchlin (2).

Kürschners Universal-Konversationslexikon in einem Bande, E. Br. (2).

Erkes E. Dr., Wie Gott erschaffen wurde, Ernst Welti (2).

Hartwig Theodor, Die Erschaffung der Welt und das jüngste Ge-richt, E. Br. (3).

De Man Hendrik, Zur Psychologie des Sozialismus, J. W. (4).

Freidenkerbücherei, Heft I u. II, E. Br. (4). Heft III bis V, E. Br. (5), Heft VI, E. Br. (6).

Hartwig Theodor, Jesus oder Karl Marx, E. Br. (4).

Henel Otto, Thron und Altar ohne Schminke, E. Br. (4). Leucht-rakete, Die — (5).

Eldersch Ludwig, Irrweg des Glaubens, E. Br. (6).

Katalog freigeistiger Literatur., E. Brauchlin (9).

Vogel Bruno, Es lebe der Krieg, E. Brauchlin (9).

Henel Hans Otto, Eros im Stacheldraht, E. Brauchlin (9).

Luckenbach, H. u. O., Geschichte der deutschen Kunst, L. Brauch-lin (10).

Shaw Bernhard, Die Aussichten des Christentums, D. F. L. (10).

Prezang E., Der leuchtende Baum und andere Novellen, Em. Brauchlin (10).

schwankenden und opportunistischen der «Neuen Zürcher Ztg.» in Kulturkampf Fragen entgegen und sucht einige Vorzüge der katholischen Kirche hervorzuheben. — Eine erfrischende Naivität zeigten zwei katholische Studenten. Der erste rühmte die katholische «Charitas» im Mittelalter (Zwischenrufe: Inquisition, Folter, Scheiterhaufen) und zitiert eine Masse (katholischer) Autoren als Kronzeugen für die absolute «Harmlosigkeit» Roms. Der zweite begann mit der Aufzählung seiner absolvierten Semester an katholischen Hochschulen, erzählte, er habe seine Dok-torarbeit in der Tasche, und erklärte (wie sein Vorredner) das Referat als «unwissenschaftlich». Das erste bewies ein ziem-liches Beharrungsvermögen und einen wohlhabenden Papa, aber nicht seine «Wissenschaftlichkeit» (Marke Rom). Darwin sei eine unbekannte Grösse (!) wenigstens habe er noch nicht viel davon gehört. Als Zeugen gegen unsere Weltanschauung zählte er einige katholische Autoren, Gynäkologen (!) etc. auf. Der frei-geistige Standpunkt sei überwunden, und degl. Unsinn. Der Vatikan und die Klöster, auch Einsiedeln, seien nicht so reich, etc. Ein ehemaliger Katholik machte auf den Gegensatz zwischen Glauben und Denken aufmerksam und bezeichnet die römische Kirche als die grösste Verbrecherin.

In schlagender Weise widerlegte Gesinnungsfreund Kluge die gegnerischen Argumente und definierte auch den Begriff «Wis-senschaftlichkeit» im logischen und im katholischen Sinne.

Für unsere Sache bedeutete der Abend einen entschiedenen Erfolg.

W. R.

~~~~~

**!! Propagandafonds !!**

Zuwendungen an Geschäftsstelle der F. V. S., Basel,

~~~~~

- Tobler Theodor, Wirtschaftsphilosophie. I. W. H. (11).
 Thorwald Ernest, Bausteine zu einer neuen Welt. I. H. W. (11).
 Bücher, Eingegangene — (8). Bücherverzeichnis der Literaturstelle (2). Buchstabenfrömmigkeit gegen Vernunft und menschliches Fühlen (6). Buddhismus — Brahmanismus (9).
- Christentum? Was ist —. Dr. F. L. (5). Christus-Königfest. Das —. E. Br. (1).
- Dass sie durch Schaden klüger werden... (9). Denkmäler (3). Dokument aus alter Zeit. Ein vielsagendes —. H. C. K. (11). Dressede Krebse, Regenwürmer und Seesterne, Ewald Schild (8). Duldsamkeit — Toleranz E. Br. (11).
- Ehre verletzt, An seiner — (6). Ehrung, Eine — (Robert Seidel) (1). England und Rom (4). Entwicklungsgedanke und Gegenwart. Dr. P. Kammerer (11). Er kennt seine Pappenheimer (6).
- Feste (1). Feuerbestattung (4, 6). Frage, Hauptvorstand (2). Fragen an den lieben Gott, Einige — (7). Freidenkertum und Sterbebett-Attentate. Dr. F. L. (9). Friede auf Erden (9). Fromm und sittlich (4).
- Galilei und die Inquisition, Dr. F. Limacher (1, 2). Gedanken zu einem kleinen Erlebnis, K. G. (7). Geheimplänomene, -nd- (8). Geistesblitze, Katholische — (8). Geissler von Bourbon, Die — (3). Generalablass, Der — (6). Gibt es einen wissenschaftlichen Glauben? Ludwig Eldersch (2). Glaubensfreiheit im Lande des Kulturkampfes, O. S. (1). Gott erschaffen wurde, Wie —. W. Sch., Bern (11). Gottesglauben, Etwas vom christlichen —. E. W. (4). Gotteslästerung? (3). Gotteslästerung im griechischen Altertum, Ludwig Eldersch, Wien (1).
- Hauptversammlung 1926 (4, 5). E. Br. (6). Hauptvorstand (2). HERR, Der — (6). Humoristisches (9).
- Januarius, Das kochende Blut des heiligen — (8). Jesuiten-A-B-C, Ergötzliches aus dem —. H. (4). Inhaltsverzeichnis der „Geistesfreiheit“ 1926 (12). „Il y a des accommodements avec le ciel“, Z. (12). Im Hause Gottes (7). Inkonsequent (11). Inquisition von heute (3). Jordanwasser, Kauft — (6). Italien (10). Jubeljahr (2). Jubiläum (11).
- Kairo, Parlament (11). Kalender (2). Kammerer Paul —, Otto Deixner (5). Ketzergericht, Ein — (2). Kioske (7). Kirchenaustritt (3). Kirchenaustritt, Ein bemerkenswerter — (9). Kirchenaustritte in Württemberg (10). Kirche und Krieg (8). Kircheneintritts- statt -austrittserklärung! (3). Kirchlich einsegnen (1). Kirchliche Gewinn- und Verlustrechnung (6). Konfessionen und ihre Bekenner, Die — (8). Konkordat, Das bayrische — (12). Konkordatsbayern, Aus — (1). Krematorium in Triest (10). Kruzifix, Das — (7).
- Liebet euren Feinde! (2). Literaturstelle, Notiz (1). Locarno? Auch Geist von —. M. Endres (8). Logik, Zur Naturgeschichte der —. Prof. Dr. Baegle (6, 7). London, Aberglaube (11). Luther Bourbank (6).
- Marientränen (4). Materialisation, Unerwünschte — (3). Mauer der Welt, Von der grössten — (11). Mexiko, Alfred Cahn (9). Mexiko, Aus — (8). Mexiko räumt auf (3). Mexiko und die Kirche, A. C. (7). Mitteilungen der Geschäftsstelle (9). Monistische Denkweise am unerwarteten Ort. Ernst Haenssler (2). Müller-Lyer, F. C., H. C. K. (10). Mutter ein Denkmal, Einer —. E. Br. (1).
- Nachrufe: Meyer Alfred (6). Gökeler Jakob (10). Gmür Robert (10). Kammerer Paul, Dr. (10). New York (9). Nietzsche, der Antichrist, Friedrich —. Ludwig Eldersch (8). Nietzsche-Archiv, Für die Erhaltung des — (10).
- Ortsgruppen: Basel (alle Nummern). Bern (alle Nummern). Luzern (9). Olten (1, 9). Zürich (alle Nummern).
- Radio, Br. (11). Raucher (7). Redaktion, Mitteilungen der — (1, 3, 5). Reklame für Gott (9). Religion der Liebe, Abermals die — (8). Religion keine Sittlichkeit, Ohne —. E. Br. (3, 4, 5). E. W. (7, 8). Religion und Sittlichkeit (3). Religiöse Welle, Die —. H. (9).
- Sancta simplicitas! (8). Schlachtfest von Murten (7). Schule in Deutschland, Der Kampf um die —. Prof. Th. Hartwig, Brüm (1, 2, 3). Schule und Konfession (11). Schulunterricht und Dogmenlehre, Dr. Fr. Limacher (12). Seele und Unsterblichkeit, Dr. F. Limacher (8). Selbsterkenntnis (6). Sonntag (6). Sprache und Wahrheitsliebe eines christlichen Gegners, Die —. B. (10). Staatstum und Bürgertum, Hermann Sternbach (10, 11). St. Antonius als Stellenvermittler, H. (9). Strassburg, Korrespondenz (11). Südamerika, Aus — (8). Syllogismus, Dr. A. Forel (5).
- Tagora contra Mussolini, H. (12). Technik gegen den Krieg, Die — (3). Theologenschwund 2, 7). Theologenschwund auch in Frankreich (4). Tiere eine Seele? Haben die —. Prof. Dr. Baegle (9). Träne Christi, Eine — (10). Trennung von Kirche und Staat (4). Trennung von Staat und Kirche, Zur —. H. (12).
- Unglaublich, aber wahr (6).
- Vatikanisches (1). Vatikan, Aus dem — (8). Vergessenheit entrissen, Der —. H. (10). Von drüben und von da (4). Vorträge, I. H. W. und W. R. (12).
- Warum? Ueber die Ursächlichkeit im Weltgeschehen, Ludwig Eldersch (6). Was ich in der Zeitung gelesen habe, B. (6). Welle, Die religiöse — (11). Weltanschauungen, Dr. F. Limacher (10). Weltbild des Mittelalters, Das — (6). Wenn die Hirten gehen (10). Wertschätzung, Auch eine — (11). Wie, Sie wissen nichts von der freigeistigen Vereinigung der Schweiz? (2). Wunder, Einmal kein (10). Wunder über Wunder (6). Wunder- und Hexengeschichte aus der Gegenwart (1). Wunder und Zeichen, Es geschehen noch — (8).
- Zivilehe in der Türkei (12). Zug des Grauens, Der — (3). Zürich, Kanton (6). Zürcher Schulkampf, Vom — (9, 12). Zur Nachahmung empfohlen (9).

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert einsenden.

FREIGEISTIGE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Der Unterzeichnete meldet sich an als:

*MITGLIED der freigeistigen Vereinigung der Schweiz,

*ABONNENT des „Der Freidenker“ (Halbmonatsschrift, jährlich Fr. 6.—, für Mitglieder Fr. 5.—);

Der Unterzeichnete wünscht:

Zustellung von PROBENUMMERN des „Der Freidenker“.

Name:

Wohnort:

Zu richten an die Geschäftsstelle der F. V. S., Postfach Basel 5.

*Nicht Gewünschtes gefl. streichen. — Die Geschäftsstelle gibt jede gewünschte Auskunft betr. Mitgliedschaft etc.